

Das Blatt wendet sich

Der Finanzsektor macht gerade eine höchst turbulente Phase durch. Ob diese „nur“ einen vorübergehenden Rückschlag mit sich bringt oder die Kehrtwende in einem Superzyklus der Finanzmärkte einläutet, ist eine Schlüsselfrage, die sich jeder Anleger stellen muss.

Bestimmte Bereiche der Realwirtschaft hingegen können sich seit einiger Zeit des Ansturms der Anleger kaum erwehren. Bieten diese auf lange Sicht echte Chancen für Investoren?

In der jüngsten Ausgabe von Global Horizons, einer Anlegerinformation, in der regelmäßig aktuelle Themen zu langfristig ausgerichteten Investments analysiert werden, beleuchtet Standard Life Investments einige der Hauptantriebsfaktoren für das globale Finanzsystem, wie z. B. Liquidität, Hebelwirkung und Verbriefung von Forderungen, und untersucht, wie die Interaktion dieser Faktoren bei der Entstehung der gegenwärtigen Situation mitgewirkt hat. Des Weiteren befasst sich der Researchbericht mit der Frage, ob ein Wandel im Finanzsektor die positive Entwicklung einiger dieser realwirtschaftlichen Themen hemmen oder ihr im Gegenteil effizient Vorschub leisten kann.

Frances Hudson, Global Thematic Strategist bei Standard Life Investments, zu diesem Thema:

„Im letzten Jahrzehnt hat der Finanzsektor eine beträchtliche Expansion erfahren. Beflügelt wurde diese von der Ausweitung der Liquiditätsströme privater und öffentlicher Anleger, der Geschäfte mit Hebeleffekt und des Volumens der Forderungsverbriefung. Auf seinem jüngsten Höchststand entfiel allein auf den US-Finanzsektor rund ein Drittel der Gewinne der im S&P500-Index geführten Unternehmen. Dieser Trend scheint sich auf absehbare Zeit gewendet zu haben. Zum Teil ist dies darauf zurückzuführen, dass das Aufarbeiten der Finanzkrise extrem langwierig ist. Denn die Banken und sonstigen, nicht im Einlagengeschäft tätigen Finanzinstitute müssen zuerst ihre Hausaufgaben machen, d. h. ihre Bilanzen wieder in Ordnung bringen. Einen großen Einfluss hat aber auch das Kräftenessen zwischen Markt und Finanzmarktaufsicht. Schließlich lassen sich die Zentralbanken die Bereitstellung von Liquiditäten von den Finanzinstitute „bezahlen“ – etwa durch diverse Maßnahmen zur Verschärfung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften und somit zur Steuerung der künftigen Rentabilität und des Verlustrisikos der Institute.

Eine der Hauptaufgaben der Finanzmärkte ist die effiziente Zuweisung von Kapital je nach Bedarf. Es zeichnet sich ab, dass der Kapitalbedarf bestimmter ‚realer‘ Segmente der Wirtschaft zunimmt.

Im Hinblick darauf haben wir die Sektoren Landwirtschaft, Rohstoffe, Umweltschutz und Infrastruktur unter die Lupe genommen. Diese realwirtschaftlichen Themen bieten Anlegern interessante Chancen, wobei bisweilen nicht einmal ein Direktengagement z. B. in Rohstoffen erforderlich ist. Beispielsweise wird der weltweite Bedarf an Infrastrukturinvestitionen für die kommenden zehn Jahre auf 20 Billion US-

Die aktuelle Standard Life Investments House View

So schätzen unsere Finanzexperten die Entwicklung der wichtigsten internationalen Anlageklassen ein:

Heavy	US Aktien Japanische Aktien Internationale Anleihen Anleihen Eurozone UK Aktien Cash
Neutral	US Anleihen UK Anleihen Japanische Anleihen
Light	Europäische Aktien ex UK Immobilien
Very light	Asien-Pazifik-Aktien ex Japan Global Emerging Markets Aktien

Die vollständige ►House View können Sie im Internet unter www.standardlifeinvestments.com nachlesen.

Mit den Begriffen „Very Heavy“, „Heavy“, „Neutral“, „Light“ und „Very Light“ bringt Standard Life Investments seine Auffassung zum Ausdruck, ob die Positionen eines ausgewogenen Anlagenportfolios gegenüber einer bestimmten Benchmark stark übergewichtet, auf neutral gesetzt oder stark untergewichtet werden sollten.

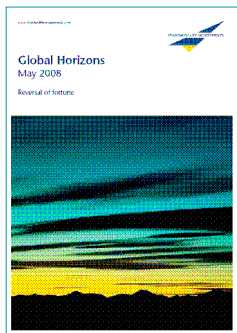
Wichtige Marktdaten (in Euro)

1. Juni 2008			
Index	Stand	Rendite 1 Monat in %	Rendite 1 Jahr in %
Aktien			
Dax	7.096,79	2,13	-8,61
DJ Euro STOXX 50	3.777,85	-1,23	-15,46
FTSE 100	3.555,75	-0,37	-17,74
S&P 500	1.187,62	1,48	-19,34
MSCI World	121,09	1,84	-15,87
MSCI Europe	146,12	0,88	-14,77
FTSE AW Dev. Asia Pacific	199,48	1,49	-0,41
Anleihen			
ML EMU Direct Govt. Bond (10yrs)	456,86	-1,29	3,12

Dollar jährlich geschätzt. Ein gut strukturierter Ansatz bei diesem Investmentthema könnte den Schwerpunkt statt auf reine Infrastrukturvorhaben auf die Bereiche Baudienstleistungen und Projektmanagement oder Bewässerung und Düngemittel, aber auch auf die Ölzuliefer- und Ölförderindustrie legen.

Ein Teil des gegenwärtigen Drucks ist zyklisch, d. h. durch vorübergehende Lieferunterbrechungen bei bestimmten Rohstoffen bedingt. Aber der größte Teil des Drucks scheint struktureller Natur zu sein. Hier geht es um mehr als das in den Medien gerne zitierte Wachstum einer urbanen Mittelschicht in den Schwellenländern. Denn hier bieten sich für ökologisch denkende Anleger, wie sie für die OECD-Länder typisch sind, vielversprechende Anlagechancen. Die Finanzmärkte werden dabei eine tragende Rolle spielen, obwohl bei der Finanzierung dieser Infrastrukturprojekte auch traditionelle Finanzierungsmethoden zum Einsatz kommen werden. Wie immer, werden sich diejenigen Unternehmen, die hinsichtlich Kapitalausstattung und Image unbeschadet oder sogar erstarkt aus der jüngsten Krise hervorgehen werden, in der besten Ausgangslage befinden, um von der dauerhaften Verlagerung vom virtuell-abstrakten Finanzsektor auf die Realwirtschaft zu profitieren.“

Frances Hudson
Global Thematic Strategist



Lesen Sie den vollständigen Bericht zur Einschätzung des Finanzsektors in der aktuellen Ausgabe des Investment-reports ► **Global Horizons** auf der Internetseite von Standard Life Investments (im englischen Original).

► www.standardlifeinvestments.com

NEUES VON STANDARD LIFE INVESTMENTS

Inflation zieht an – Gefahr für die Wachstumsmärkte

Trotz der aktuellen Höchststände an den Tankstellen und in den Supermärkten: Die steigenden Rohstoffpreise sind für die Bewohner von Industriestaaten weit weniger bedrohlich als für die Bürger von Wachstumsnationen (Emerging Markets). Zu diesem Ergebnis kommt Standard Life Investments in seinem monatlichen Bericht „Global Insight“.

Steigende Rohstoffpreise – ob für Energieträger wie Öl und Kohle, Edel- und Basismetalle oder Nahrungsmittel wie Getreide – führen zu höherer Inflation. Im März lag diese global bei 4,1 Prozent, dem höchsten Wert seit 1999. Laut der Untersuchung von Standard Life Investments sind die Gründe für den Anstieg mannigfaltig und beruhen auf einem komplexen Zusammenspiel zwischen strukturellen und zyklischen Faktoren. So fallen die Preiserhöhungen innerhalb der einzelnen Rohstoffgruppen sehr unterschiedlich aus. Auch

haben die Nahrungs- und Energiekosten in den Wachstumsmärkten einen wesentlich höheren Anteil an den Konsumentenausgaben (20 bis 40 Prozent) als beispielsweise in den USA und Europa (zehn bis 15 Prozent). Dadurch entsteht für die Verbraucher in den Emerging Markets ein größerer wirtschaftlicher Druck – die Rohstoffpreiserhöhungen wirken ähnlich wie Steuererhöhungen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt sich eine individuelle Analyse der einzelnen Wachstumsnationen und Vorsicht beim Kauf von überteuerten Aktien aus diesen Ländern.

„Global Insight – May 2008 – Emerging inflation“, 8. Mai 2008

Den vollständigen Bericht zur ansteigenden Inflation in Wachstumsmärkten können Sie in der aktuellen Ausgabe des Global Insight auf der Internetseite www.standardlifeinvestments.com im englischen Original nachlesen.



Dritter Immobilienkauf in Australien

Mit dem Kauf eines Bürogebäudes im australischen Brisbane hat Standard Life Investments seine dritte Immobilie im asiatisch-pazifischen Raum erworben. Der Kauf des zwölf Stockwerke hohen Geschäftskomplexes für 37,5 Millionen australische Dollar (22,9 Millionen Euro) vom Trinity Property Trust erfolgte im Auftrag des Select Property Fund. Vor einem Jahr hatte Standard Life Investments ein Gelände in Perth, im Januar ein weiteres in Sydney für zusammen 73 Millionen australische Dollar (44,5 Millionen Euro) gekauft. Der Select Property Fund, der privaten und institutionellen Anlegern in Großbritannien offen steht, investiert weltweit in die Immobilienmärkte. Seit seiner Auflage im Oktober 2005 hat der

Fonds ein verwaltetes Vermögen von 1,3 Milliarden britische Pfund (1,6 Milliarden Euro) und eine Performance von 21,8 Prozent erzielt.

„*Select Property Fund adds to direct Asia Pacific exposure*“, 12. Mai 2008. Umrechnungskurs australische Dollar und britische Pfund zu Euro vom 12. Mai 2008

Alle ► Pressemeldungen von Standard Life Investments können Sie im Original im Internet unter www.standardlifeinvestments.com nachlesen.

Bitte beachten Sie:

Die im Investmentletter dargestellten Einschätzungen, Meinungen und Prognosen geben ausschließlich die subjektive Beurteilung von Standard Life Investments zum Zeitpunkt der Erstellung wieder und sind rechtlich unverbindlich.

Sämtliche Aussagen sind nicht als Empfehlung zum Kauf von Versicherungsprodukten oder Wertpapieren zu werten. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Gewähr für Wertentwicklungen in der Zukunft.

Kontakt

Redaktionelle Verantwortung:
Marketing Communication

Anregungen gerne willkommen:

- in Deutschland unter newsletter@standardlife.de
- in Österreich unter news@standardlife.at

Standard Life Investments Europe

Vertreter für Deutschland und Österreich



Liam Stack

Investment Director
European Business Development
E-Mail: liam_stack@standardlife.com

Standard Life Investments Limited, Telefonnummer +44 - (0) 131 225 2345 ist eine in Schottland (unter der Nummer SC 123321) eingetragene Gesellschaft mit Sitz in 1 George Street, Edinburgh EH2 2LL.

Zum Standard Life Investments Konzern zählen Standard Life Investments (Mutual Funds) Limited, SLTM Limited, Standard Life Investments (Corporate Funds) Limited und Standard Life Investments (Private Equity) Limited. Standard Life Investments Limited ist als Anlageverwaltungsgesellschaft für Standard Life Assurance Limited und Standard Life Pension Funds Limited tätig.

Zur Optimierung der den Kunden angebotenen Serviceleistungen kann Standard Life Investments Telefongespräche aufzeichnen und überwachen. Alle Unternehmen unterliegen den Bestimmungen der Financial Services Authority. ©2008 Standard Life Investments. www.standardlifeinvestments.com